



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Zimmergotik in Deutsch-Tirol

Nordtirol

Paukert, Franz

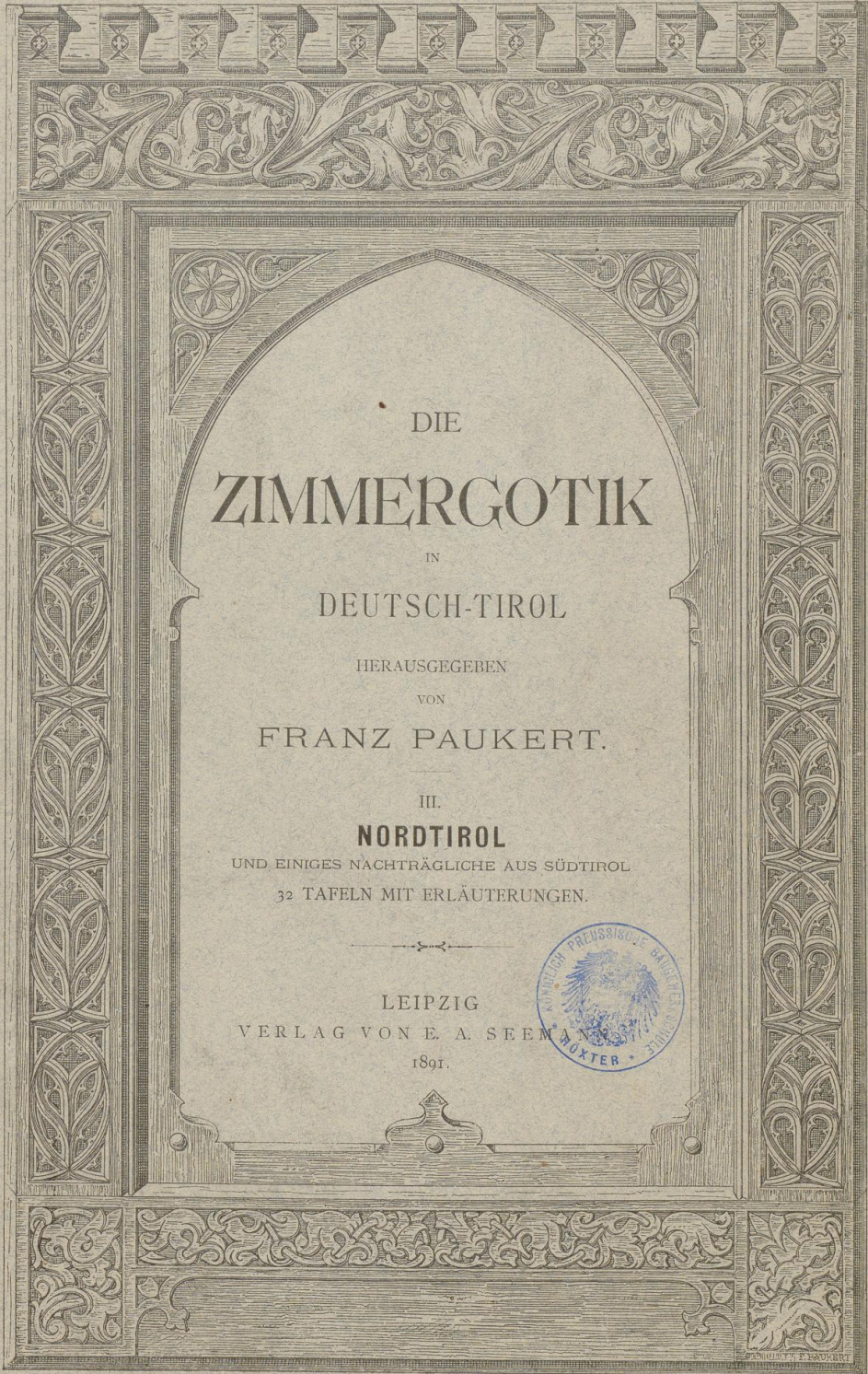
Leipzig, 1891



[urn:nbn:de:hbz:466:1-98506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98506)

3122c

U. 45



DIE
ZIMMERGOTIK
IN
DEUTSCH-TIROL

HERAUSGEGEBEN
VON
FRANZ PAUKERT.

III.
NORDTIROL
UND EINIGES NACHTRÄGLICHE AUS SÜDTIROL
32 TAFELN MIT ERLÄUTERUNGEN.

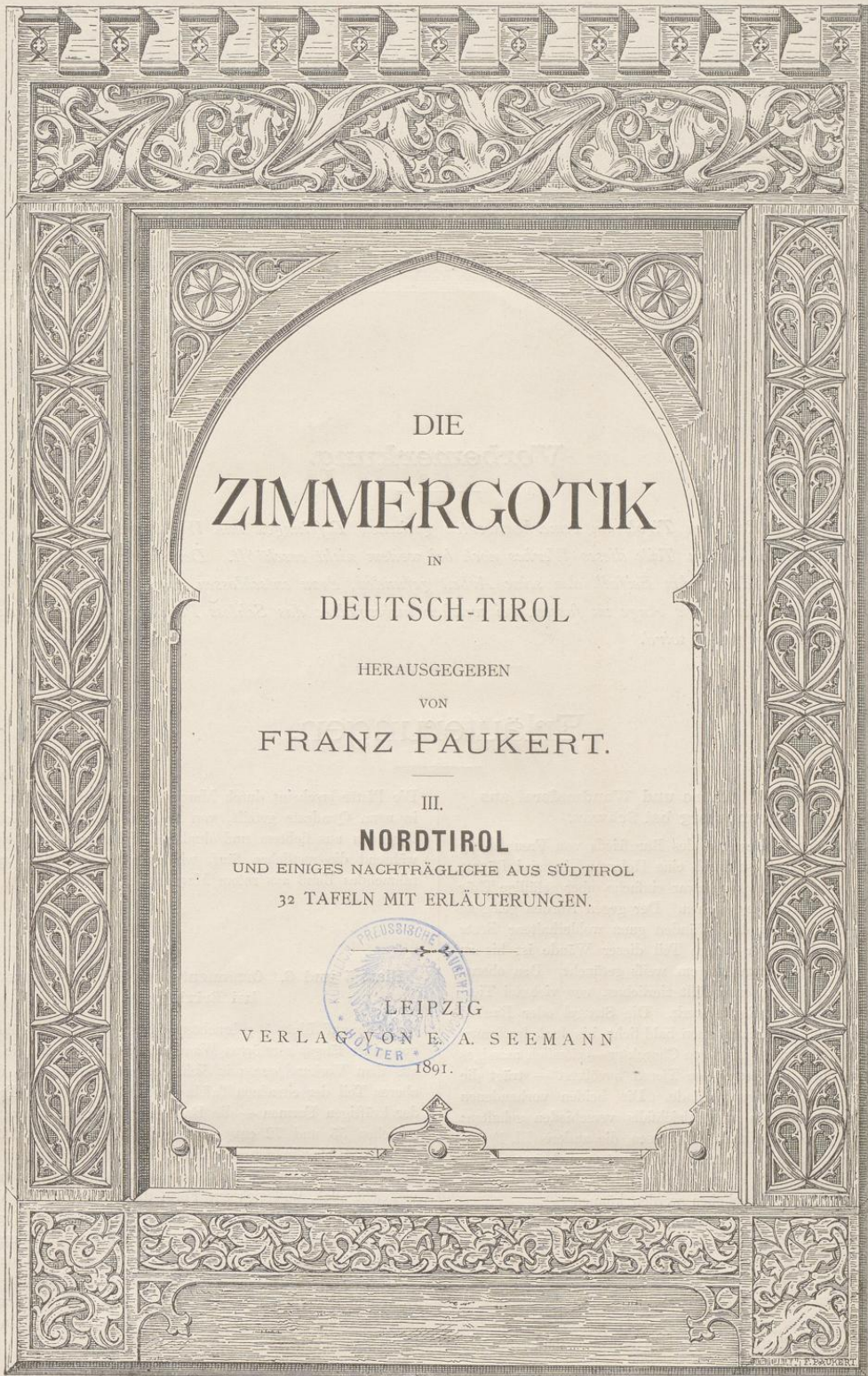
LEIPZIG
VERLAG VON E. A. SEEMANN
1891.



WXG
1462
-3

33 Bletsch } 5/4 1902
3
in Text





DIE
ZIMMERGOTIK

IN
DEUTSCH-TIROL

HERAUSGEGEBEN
VON
FRANZ PAUKERT.

III.
NORDTIROL
UND EINIGES NACHTRÄGLICHE AUS SÜDTIROL
32 TAFELN MIT ERLÄUTERUNGEN.

LEIPZIG
VERLAG VON E. A. SEEMANN
1891.



06
WX6
1462-3

E K 579
K C/I



Vorbemerkung.

Der Reichtum Tirols an bemerkenswerten gotischen Tafelungen und Wandverzierungen ist mit dem vorliegenden dritten Teile dieses Werkes noch bei weitem nicht erschöpft. Der Herausgeber hat sich daher, ermutigt durch den Beifall, den seine Arbeit gefunden, dazu entschlossen, noch eine weitere Fortsetzung dieses Werkes ins Auge zu fassen, bei welcher insbesondere das Schloss Paatzberg die gebührende Berücksichtigung finden wird.

Erläuterungen.

Blatt 1 und 2. Thüre und Wandmalerei aus Freundsberg bei Schwaz.

Das oberste Geschoss des Burgfrieds von Freundsberg (einst Frundsberg) ist durch eine Holzwand in zwei Räume geteilt, welche durch eine zwar einfache, aber gefällige Thür (Bl. 2) in Verbindung stehen. Der gegen Norden gelegene Raum bewahrt an drei Wänden ganz wohlhaltene Reste von Malereien. Der untere Teil dieser Wände ist bis zu einer Höhe von etwa 125 cm weiß getüncht. Den oberen Teil der östlichen Wand füllt zierliches, von vielerlei Tiergestalten belebtes Rankenwerk. Die Stengel oder Ranken sind rotbraun, die Blattformen bald licht- bis dunkelrotbraun, bald blau oder grün. Anderen Charakter — ziemlich massiges Laubgewinde, wiederum von Tieren bevölkert — trägt die Bemalung der übrigen Wände. Die beiden vorhandenen Fensterumrahmungen sind gleichfalls verschieden gehalten: die eine weiß mit dunklen Umrissen, die andere (Bl. 1) rotbraun mit lichtem Kontur. Als Fensterverschlüsse dienen noch gegenwärtig in einer Nut laufende Holzladn, die seitlich in die Mauer geschoben werden können.

Blatt 3. Schmiedeeiserne Beschläge aus Schwaz.

Blatt 4. Tisch aus dem Schlosse Sigmundslust bei Schwaz.

Ein sehr originell angelegter Fuß und die fleißige Behandlung der Platte geben diesem Möbel besonderen Reiz.

Die Platte erscheint durch Marqueteriestreifen (Fig. B u. C) in neun Quadrate geteilt, von welchen die an den Ecken liegenden aus lichtem und dunklem Holze hergestellt sind, während die restlichen fünf, wie auch ein die Platte umrahmendes Band aus rotem Marmor bestehen.

Blatt 5 und 6. Ornamente aus Schloss Matzen bei Brixlegg.

Die auf Blatt 5 gebrachten Füllungsornamente rühren von einer längst zerstörten Wandverkleidung her, wo sie — aus dem Vorhandenen mit Sicherheit zu schließen — den oberen Teil der einzelnen Tafeln geziert haben mögen. Trotz der kräftigen Formen — die Breite der Füllungen schwankt zwischen 55 und 72 cm — und der denkbar einfachsten Technik — blos in den Holzgrund geschnittene Konturen — ist die Wirkung dieses Zierats eine vortreffliche zu nennen, vielleicht auch, weil sich zur Form die Farbe gesellt. Von dem dunkel angelegten Grunde treten nämlich die den Rippen nach grün beziehungsweise rot bemalten Blätter und Blumen — letztere weisen durchwegs ihre Kelchseite — recht deutlich hervor. Ebenfalls nur „graviert“ sind die Zierstücke A, B, C und D auf Blatt 6. Fig. E desselben Blattes ist nach dem Thürchen eines Chorstuhles im Landesmuseum zu Innsbruck gezeichnet.

Blatt 7—9. Tramböden und Beschläge aus Hall.

Die Holzdecke auf Blatt 7 stammt aus dem sogenannten Waldaufschen Hause in Hall. Ueber ein unregelmäßiges, jedoch symmetrisches Sechseck sind einundzwanzig im Querschnitte rechteckige Tramen gespannt, die an ihrer Unterseite ornamental ausgestattet sind. Die Durchbildung der Motive — Eichel, Zirbelnuss, Kleeblatt u. s. w. — ist derb und mahnt mit den hohen Rippen, dem dachig abfallenden Fleische an romanische Ueberlieferungen. Eine zweite, weniger reich entwickelte Decke aus dem Rathause zu Hall bringt Blatt 8. Die Tramen derselben sind abgefast; an den dem Durchzuge und den Stirnwänden zugekehrten Enden bewirkt eine kleeblattartige Form einen günstigen Abschluss. Der Durchzug, auch an der Unterseite glatt, ist in der Mitte von einem achteckigen Pfeiler gestützt.

Von den wiedergegebenen Beschlägen sind einige (Blatt 8, Fig. A—E) dem Rathause zu Hall, andere (Blatt 9, Fig. A—B) der dortigen Pfarrkirche und der in Fig. C der Tafel 9 dargestellte Thürklopfer von der Sakristeithüre der Kirche zu Brixlegg entnommen.

Blatt 10. Eisengitter aus der Pfarrkirche zu Hall.

Wiewohl man die gotischen Wohnräume Tirols vergeblich nach eisernen Gitterarbeiten absuchen dürfte, mögen nichtsdestoweniger die gebrachten drei Gitter als bemerkenswerte Beispiele ihrer Art hier ihren Platz finden. Die Gitter A und B verschließen die Eingänge zu der Empore der Pfarrkirche zu Hall. Sie sind in den Hauptteilen aus Rundeisen gebildet, mit ditenähnlichen Blattscheiden und kleinen Ranken geschmückt. Merkwürdig ist die so zu sagen sehr lose Verbindung der Stäbe, die weder „durchgesteckt“ sind, noch durch Häfte, sondern lediglich durch Windung oder Auswechslung in Zusammenhang gebracht erscheinen. Zapfen oder dübelartige Ansätze bewerkstelligen den Halt des Füllwerks an der Umrahmung. Das Gitter C, ebenfalls in der Pfarrkirche zu Hall vorfindbar, ist ein Teil des Abschlusses der sogenannten Waldaufschen Kapelle und besteht aus gleich breitem Bandeisen von unterschiedlicher Stärke.

Blatt 11. Stoffmuster

von dem Mantel einer Figur auf einem Gemälde im Landesmuseum zu Innsbruck. Der Grund ist Gold, das Ornament braun.

Blatt 12. Geschnittene Zierleisten aus dem Landesmuseum zu Innsbruck.

Blatt 13 und 14. Thonfliesen

aus dem Klostergänge zu Stams und der Bartholomäuskirche zu Wilten. Sämtliche Muster — den im II. Teile dieser Publikation abgebildeten Thonplatten aus dem Fürstenhause zu Meran zum mindesten ebenbürtig — sind unglasiert; bei einigen ist der Grund, bei den anderen das Decor um beiläufig 5 mm tiefer gelegt.

Blatt 15. Schrank aus Sterzing.

In diesem Stücke tritt uns eine sehr anziehende Leistung gotischer Kleinkunst entgegen. Als Material für die Arbeit

diente dem Erzeuger das in Tirol fast allenthalben benutzte Holz der Zirbelkiefer. Der Grund der frei behandelten Ornamente sowohl als auch der den Maßwerkfüllungen unterlegte ist blau. Sämtliche Stäbchen der Kehleleisten gleichen aus dunklen und lichten Drähten gewundenen Schnüren. Nur schade ist es, dass das Werk unter einer schon vor Jahrzehnten vorgenommenen Restaurierung mehr gelitten als gewonnen hat. Ein neuer, viel zu niedriger Soekel und ganz unsinnige, in der Darstellung freilich wohl vernachlässigte Zuthaten am Zinnenkranze beeinträchtigen heute den Eindruck des Ganzen.

Blatt 16—22. Holzdecken aus Sterzing.

Der gräflich Enzenbergsche Ansitz Jöchelsturn in Sterzing, ein an sich schon genug interessanter Bau, birgt noch drei Holzdecken aus gotischer Zeit, die insgesamt als hervorragende Beispiele von Deckenbildungen anzusehen sind. Die beiden allerdings nur teilweise dargestellten Oberböden gehören Wohnräumen des ersten Stockwerkes an. Die Blätter 16 und 17 bieten ein Viertel einer Decke, die mit Rücksicht auf die Grundidee ihrer Anlage, die Teilung in ausgedehnte Felder u. s. w. von den bisher gebrachten verschalten, flachen Holzdecken (Campan, Reifenstein) im wesentlichen kaum abweicht. Nur die reichere Gliederung der teilenden und einfassenden Leisten und etwa noch die plastische Durchbildung der Zierformen entfernen sie von den genannten Mustern. Das als Mittelstück eingefügte Wappen der Grafen von Enzenberg rührt aus jüngerer Zeit.

Die Blätter 18—21, zusammengehalten wieder nur den vierten Teil des ganzen Werkes umfassend, geben die Anordnung einer zweiten Holzdecke aus Jöchelsturn wieder. Laut Inschrift des Spruchbandes im runden Mittelstücke („Mathias Jöchel 1469“) im letzten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts entstanden, hat sich diese kostbare Arbeit als ein nachgerade bewunderungswürdiges Denkmal auf dem Gebiete der Zimmerausstattung bis auf unsere Tage überraschend gut erhalten und dürfte, gleich günstige Umstände wie bis heute auch für die Zukunft vorausgesetzt, noch Geschlechter überdauern. Vor allem bemerkenswert ist die eigenartige Anlage des Werkes. Die ganze Gliederung — ein friesartiges Band an den Wänden, die gemeinsame Umrahmung, tiefergelegte Füllungen, hervortretende Teile — bereiten gewissermaßen auf die Kassettendecke der Renaissanceperiode vor. Die Durchführung der Einzelheiten zeugt von einem geradezu ungeheuren Aufwand von Können und Fleiß.

Die einhundertdreißig verschiedenen und zudem meisterhaft geschnitzten Füllungen (auf den Grund gelegt) der ganzen und halben Rauten, der Friese, der Kreise und Ringe oder Kreis- und Ringsectoren geben Gelegenheit die unerschöpfliche Bildungskraft einer längst dahingegangenen Kunstperiode zu bewundern. Zu dem Reichtum der Formen in richtiges Verhältnis gesetzt tritt auch die Farbengebung auf. Die Leisten und Ornamente sind durchwegs vergoldet, der Grund der rhombischen und runden Füllungen ist dunkelblau, jener der friesartigen Teile weist auf rot, die heraldischen Darstellungen sind sinngemäß mehrfarbig gehalten, das Inschriftband des Mittelfeldes weiß, die Lettern auf demselben schwarz. Blatt 22 enthält fünf Füllungen aus den nicht zur Darstellung gebrachten Partien der Decke, in der wir — nebenbei bemerkt — wiederholt Motive körperlich behandelt finden, denen wir anderenorts im Flachornamente begegnen. (Siehe auch das Zierstück am Schlusse des Textes.)

Blatt 23. Thürbänder aus Schmiedeeisen.

Blatt 24—26. Vertäfelte Stube aus „Klösterle“.

Ungefähr eine Wegstunde nördlich von Salurn auf einer mäßigen Anhöhe erbaut steht einsam ein ziemlich weitläufiges Gebäude, das im Volksmunde den Namen „Klösterle“ führt. Mutmaßlich diente der Bau einstens als klösterliches Hospiz, heute enthält er einen einzigen bewohnten Raum: eine Stube aus der Zeit der Gotik. Die Vertäfelung derselben, auf den Blättern 24—26 zur Anschauung gebracht, hat — die Sitze an den Wänden fehlen fast alle — im Laufe der Jahrhunderte arg gelitten, jedoch nicht so, als dass man nicht mit völliger Zuverlässigkeit die ursprünglichen Formen zu erkennen vermöchte.

Eigentümlich und einigermassen an eine Wandverkleidung in Montan erinnernd (II. Teil, Blatt 27 und 28) ist hier die wohl Bogenstellungen nachahmende Anordnung der Leisten. Die Tonne der gewölbten Decke hat eine geringe Pfeilhöhe und ist von zwölf Tramen — drei verschiedene Muster kehren abwechselnd wieder — getragen.

Blatt 27. Geschnittene Bogenfelder von Thüren.

Die Thüren (A aus dem Hause Nr. 12 der Silbergasse in Bozen, B aus dem Schlosse Maretsch), denen diese Bogenfüllungen entlehnt sind, zeigen denselben Aufbau wie die Thüre aus Kloster Neustift auf Blatt 15 des ersten Teiles dieser Ausgabe. Die Verzierung des unteren Querfrieses ist bei beiden nahezu unkenntlich geworden und daher für die Darstellung nicht mehr geeignet.

**Blatt 28. Goldbrokatstoff aus der Sammlung
F. de Juriewicz in Meran.**

Das Muster stammt von einem Ornate aus der Kapuzinerkirche zu Kaltern. Der Grund desselben ist gepresster roter Sammet. In der Abbildung sind die gepressten Teile durch dünnere Schraffierung versinnlicht.

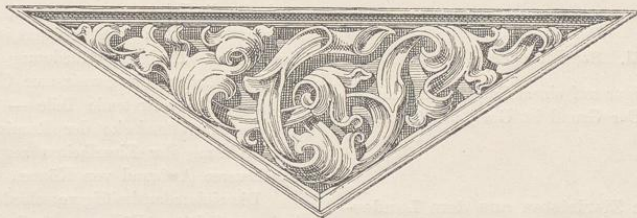
Blatt 29. Eiserne Kassette von ebendasselbst.

Die durchbrochene Umhüllung des eigentlichen Kästchens ist mit rotem Sammet unterlegt und von einer Einfassung umgeben, die aus zwei gewundenen und nachher etwas breit geklopften Drähten hergestellt ist. Auch das Maßwerk auf dem Deckel des inneren Faches ist mit Sammet unterlegt.

**Blatt 30 und 31. Wandmalerei aus dem Fürsten-
hause in Meran.**

Der Wehrgang der „Burg“ zu Meran, an zwei anstossenden Seiten des kleinen Hofraumes sich hinziehend, ist durchaus mit rankenartigen Verzierungen in braun, grün und rotbraun geschmückt. In dieses Wanddekorativ, gleichsam um zu beleben, hineingeworfen, erscheinen aus dem Leben gegriffene Szenen — Hirschjagd und Vogelfang — gemalt. In der Darstellung sind die rotbraunen Teile durch kräftige, die grünen durch schwächere Schraffen angedeutet. Die Stengel sind braun; die figuralen Elemente an dem Originale in den natürlichen Farben gehalten, die wiederzugeben an der für diese Publikation gewählten Darstellungsart leider scheitert. Die Höhe der gebrachten Wandfläche ist links 281 cm.

**Blatt 32. Holzgeschnittene Ornamente aus Bozen,
Meran u. s. w.**



WANDMALEREI
AUS DEM SCHLOSSE FREUNDSBERG BEI SCHWAZ.

BL. 1.



1 d m. 0 4 2 m.

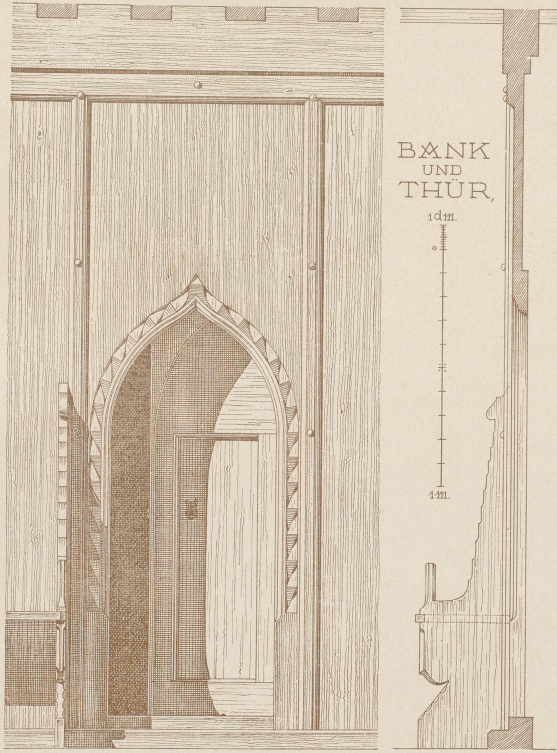
F. FAUKERT

EK 579
K c/I



06
11/15
1462-3

GEMALTE FENSTERUMRÄHMUNG
AUS DEM SCHLOSSE FREUNDSBERG BEI SCHWÄZ

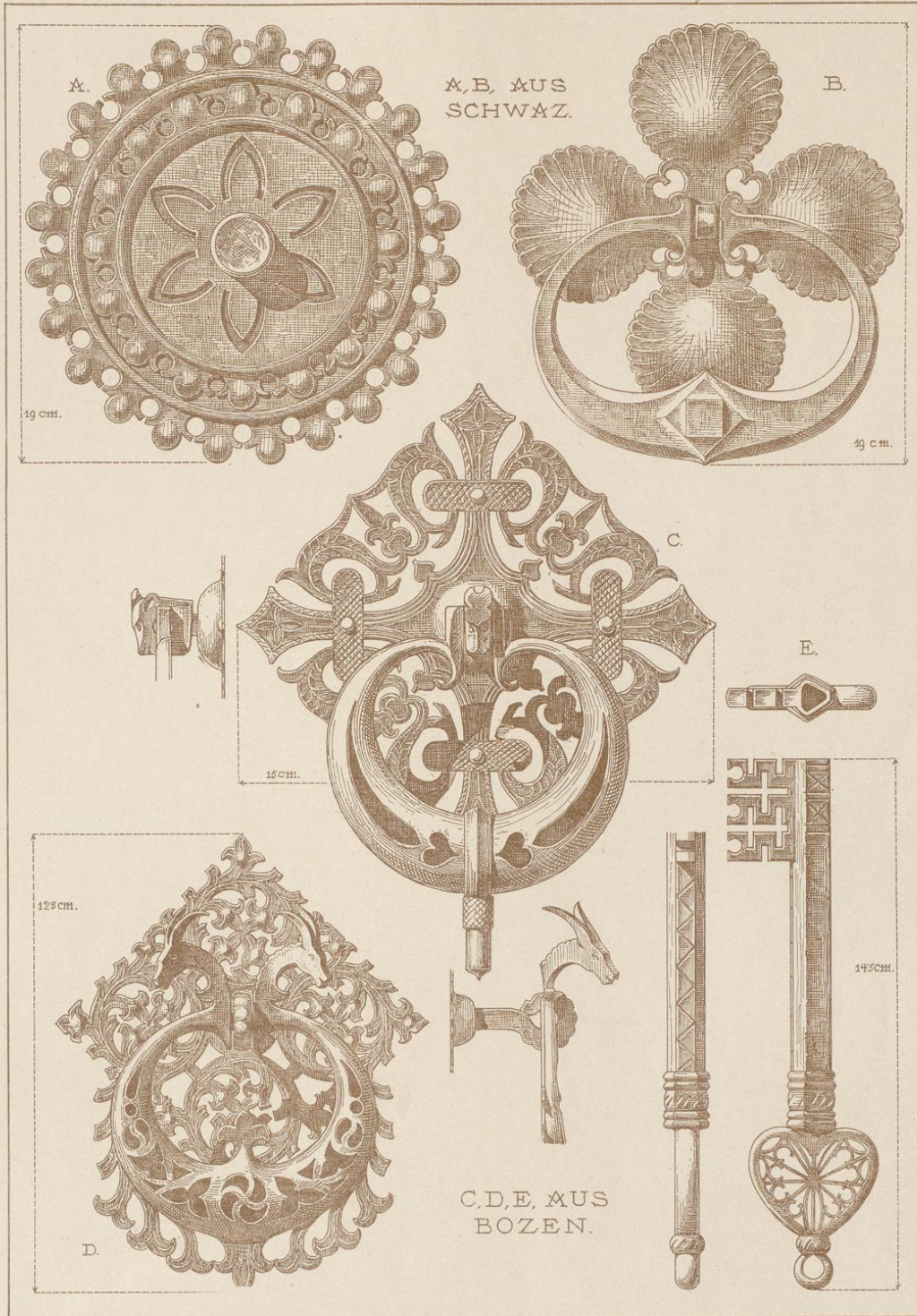


EK 579
K c/I



06
186
M402-3

SCHMIEDEEISERNE BESCHLÄGE.



F. PAUKERT.

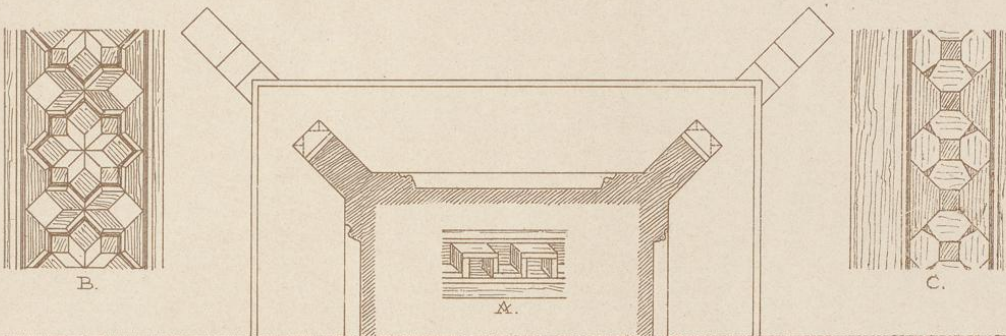
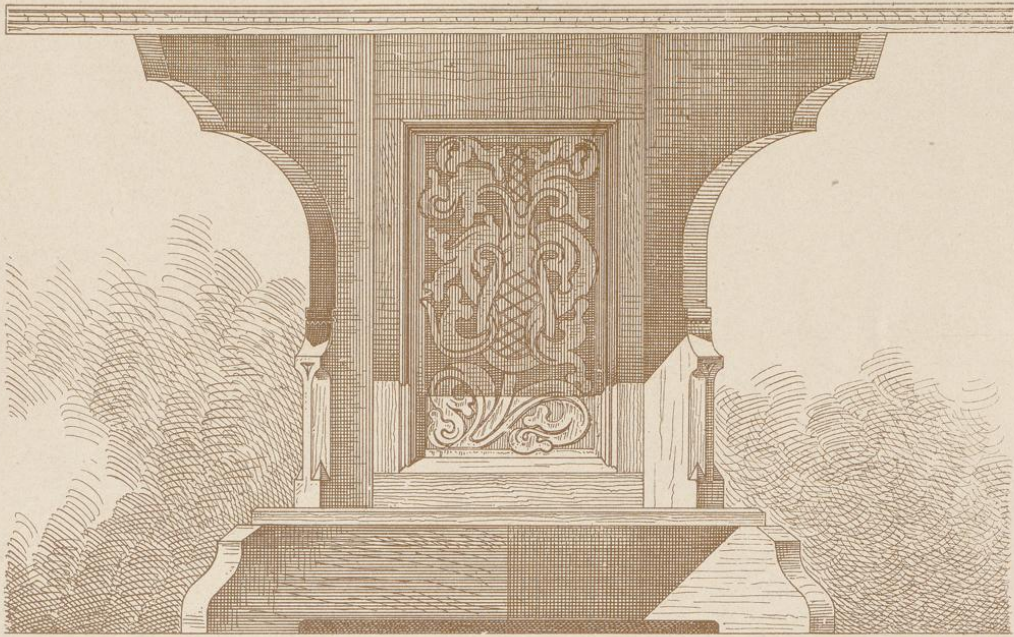


Db
WX6
1462-3

EK579
K C/I

TISCH
AUS DEM SCHLOSSE SIGMUNDSLUST BEI SCHWAZ.

BL. 4.



F. PAUKERT.

10 cm. 0 6 dm.



06
WXG
1462-3

EK 579

K C / I

ORNAMENTE
AUS BURG MÄTZEN BEI BRIXLEGG.

BL. 5.



F. PAUKERT

10 cm.

5 cm.



06

WX6

1462-3

EK 579

K C/I

ORNAMENTE

EL.6.

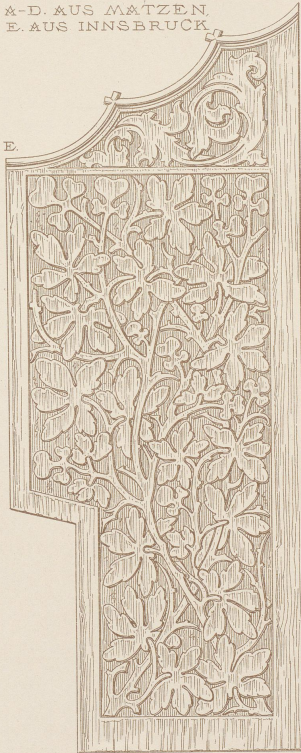
*-D. AUS MÄTZEN
E. AUS INNSBRUCK



A.



B.



E.



C.



D.



F. FUKERT

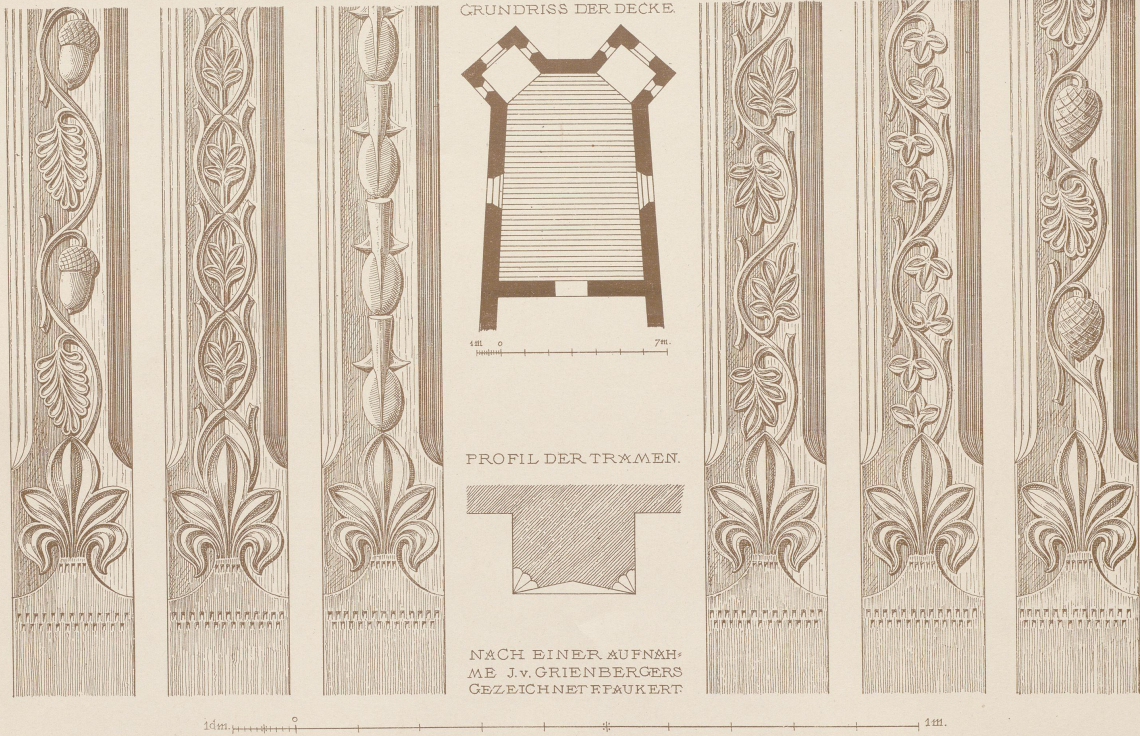
EK 579
KCI



06
WXS
1462-3

TRÄMEN EINER HOLZDECKE
AUS DEM SOG. WALDAUF'SCHEN HAUSE IN HÄLL.

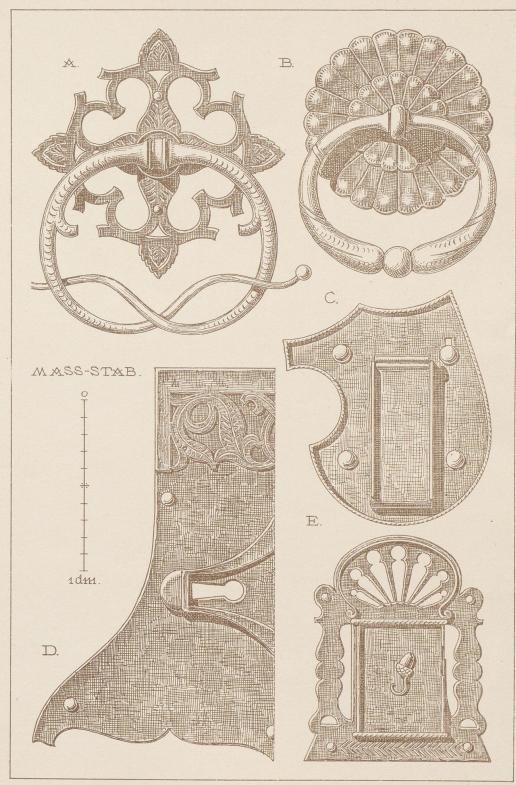
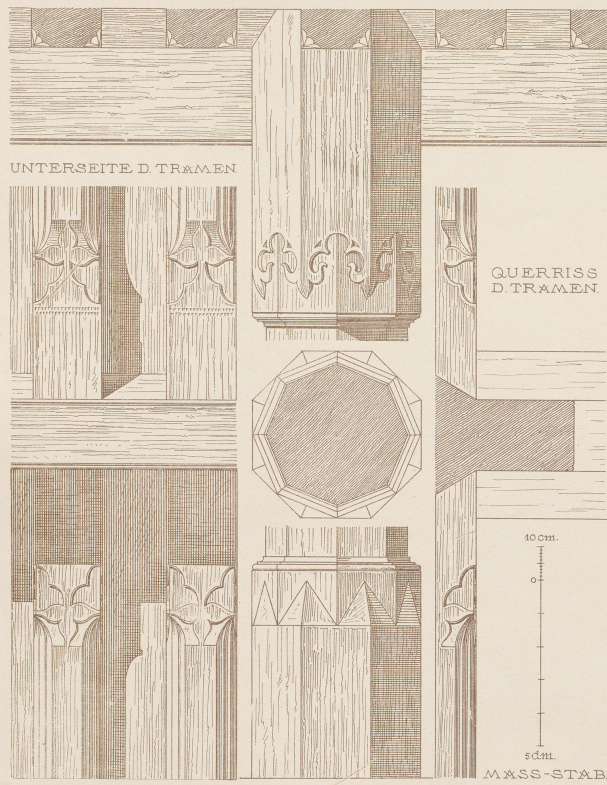
BL. 7.



EK 579
K c/I



06
MXG
1966-3





EK 574
K c / T

06
M/X/6
/1962-3

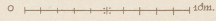
SCHMIEDEEISERNE BESCHLÄGE.

A.

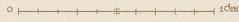


A, B. AUS HALL, C. AUS BRIXLEGG.

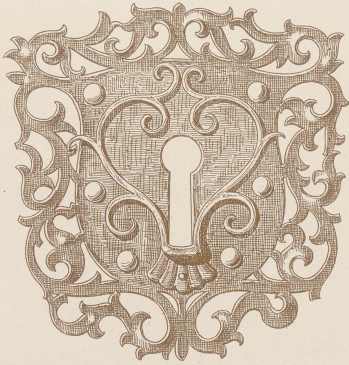
MASS-STAB ZU A. B.



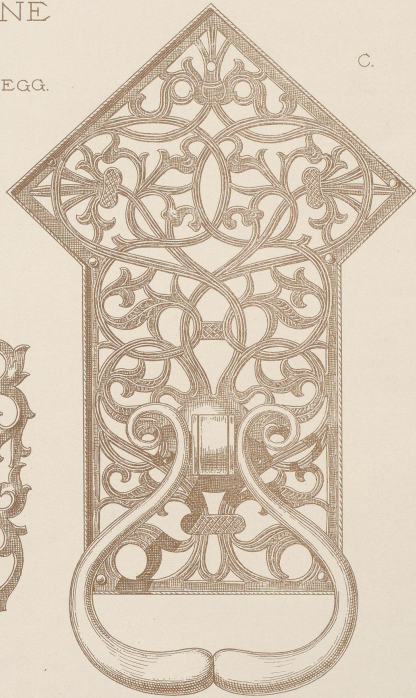
ZU C.



B.



C.



F. FAUKERT

EK 579
K C / I



06
WX6
14623

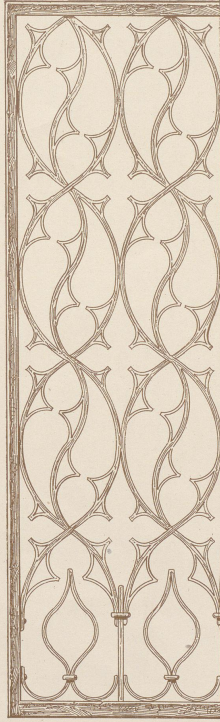
EISENGITTER AUS HALL.

BL. 10.

A.



C.



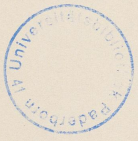
B.



30cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

E. FAUKERT.

K 579
KCI



06
WXG
M62-3

STOFFMUSTER
AUS DEM MUSEUM ZU INNBRUCK.

BL.11.



F. PAUKERT



06
WXG
1462-3

EK 579

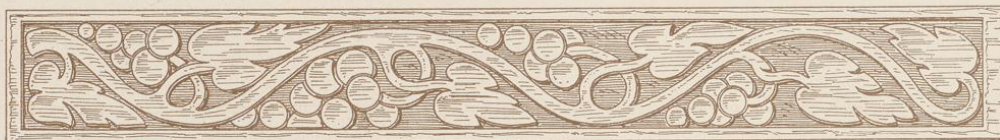
K C/I

ZIERLEISTEN.

BL. 12.



A.



B.



AUS DEM
LANDESMUSEUM
ZU INNSBRUGK.



C.



D.



E.



F.



G.



H.

10 cm. |-----| 2 dm.

F. FAUKERT.



06

WXG

1462-3

EK 579

K C/I

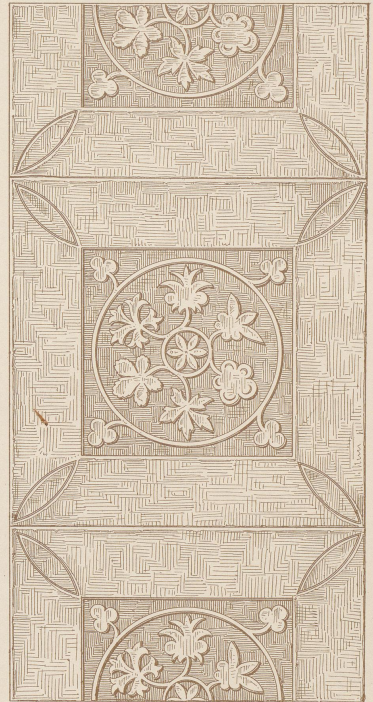
THONFLIESEN
AUS STAMS.

PL. 13.



10 cm.

5 dm.



10 cm.

5 dm.

F. FAUKERT
2 dm.

EK579
Kc/2

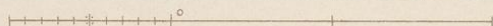


90
MKG
1462-3



X.

10cm



5dm.

A. AUS STAMS, B. AUS WILTEN.



B.

F. PÄUKERT



06

WXG

1462-3

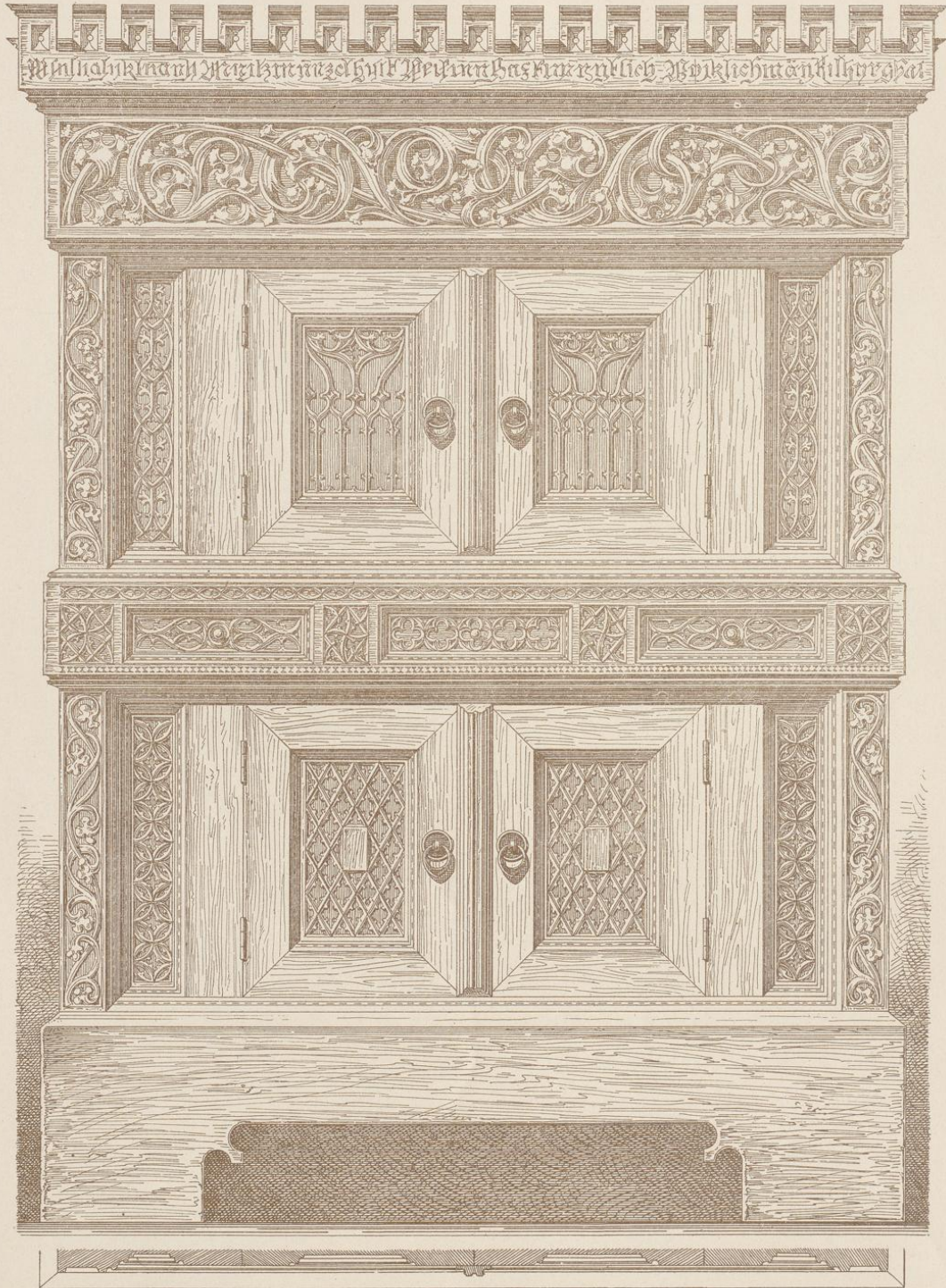
EK 579

K C/I

SCHRANK

BL.15

IM BESITZE DES HERRN LÄNDESGERICHTS-RATHES N.
KLAUNZNER IN STERZING.



F. PAUKERT.

1m. 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 1m.



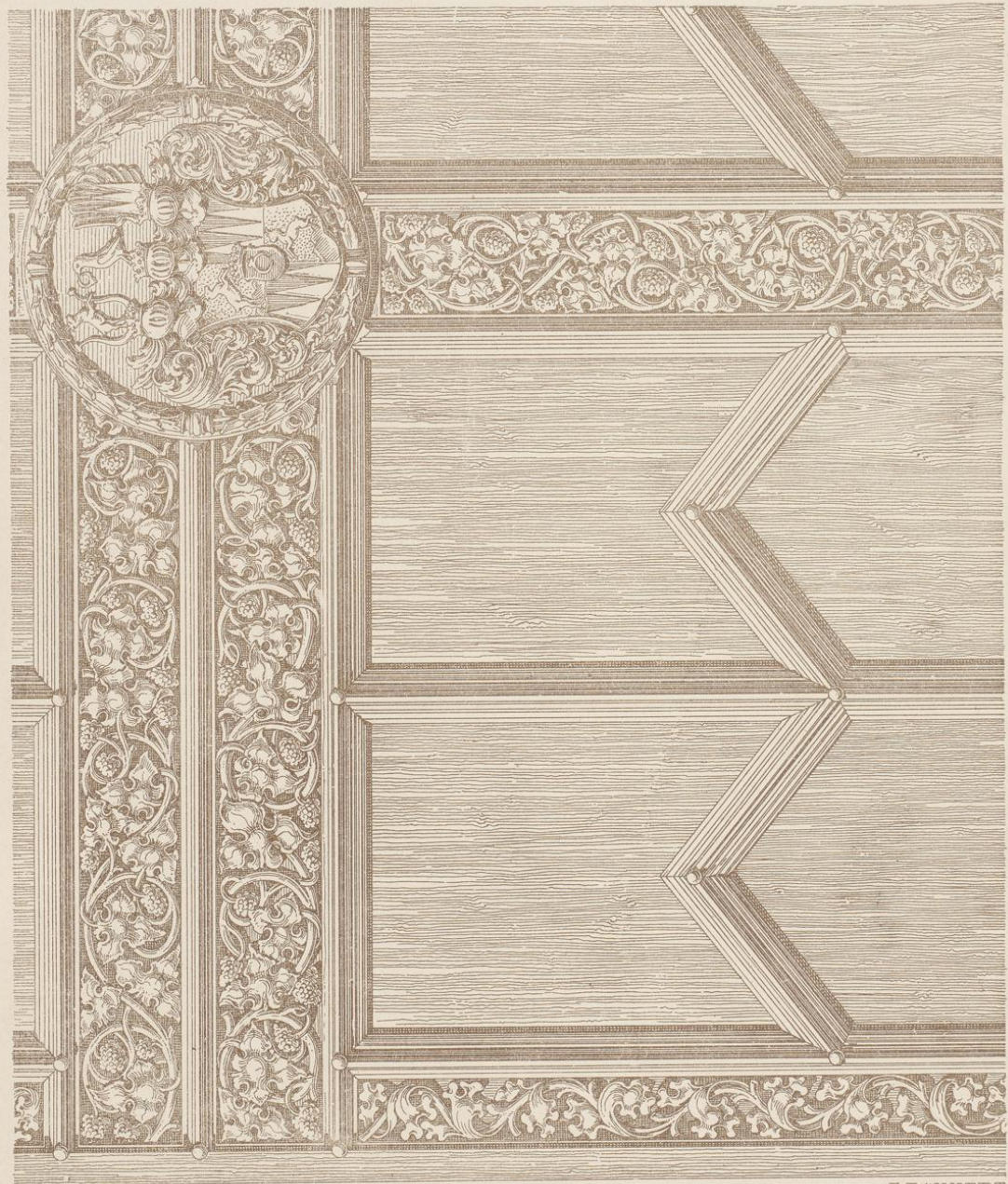
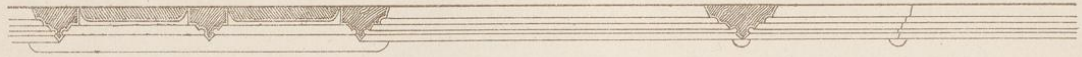
06
WXG
1462-3

EK 579
K C/I

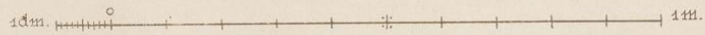
HOLZDECKE

BL.16.

IM GRÄFL. ENZENBERGSCHEN ANSITZ JÖCHELSTHURN ZU
STERZING.



F. PAUKERT





06
WX6
1462-3

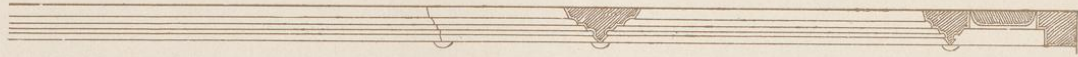
EK 579

K C/I

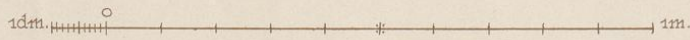
HOLZDECKE

BL. 17.

IM GRÄFL. ENZENBERG'SCHEN ANSITZ JÖCHELSTHURN ZU
STERZING.



F. PAUKERT.





06

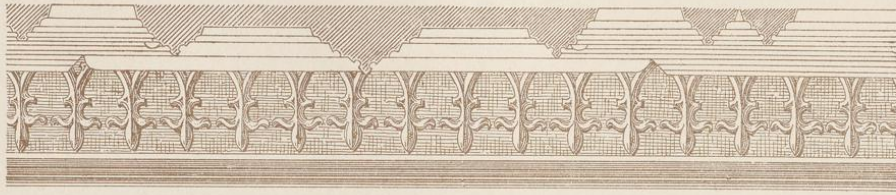
WX6

1462-3

EK 579

K C/Z

HOLZDECKE BL. 18
IM GRÄFL. ENZENBERGSCHEN ANSITZ JÖCHELSTHURN ZU
STERZING.



1dm. 0 1dm.

F. PAUKERT.



06

WX6

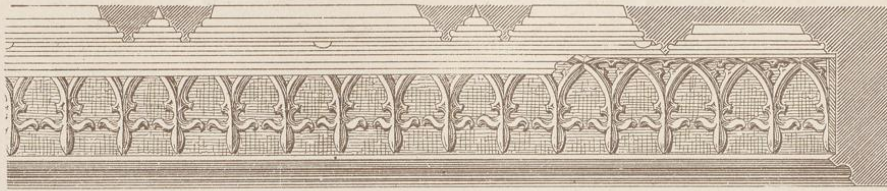
1462-3

EK 579

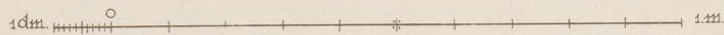
KC/I

HOLZDECKE
IM GRÄFL. ENZENBERGSCHEN ANSITZ JÖCHELSTHURN ZU
STERZING.

BL. 19.



F. PAUKERT





06

WX6

1462-3

EK 579

K C/I

HOLZDECKE
IM GRÄFL. ENZENBERGSCHEN ANSITZ JÖCHELSTHURN ZU
STERZING.

BL. 20.



F. PAUKERT

1dm. 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000



06

WXG

1462-3

EK 579

KC/I

HOLZDECKE
IM GRÄFL. ENZENBERG'SCHEN ANSITZ JÖCHELSTHURN ZU
STERZING.

BL. 21.



1dm. ^c 1m.



06
WX6
1462-3

EK 579

KC/I

ORNAMENTALE DETAILS

BL. 22.

VON DER DECKE AUF BL. 21.



F. FAUKERT.

10 cm. |-----| 5 dm.



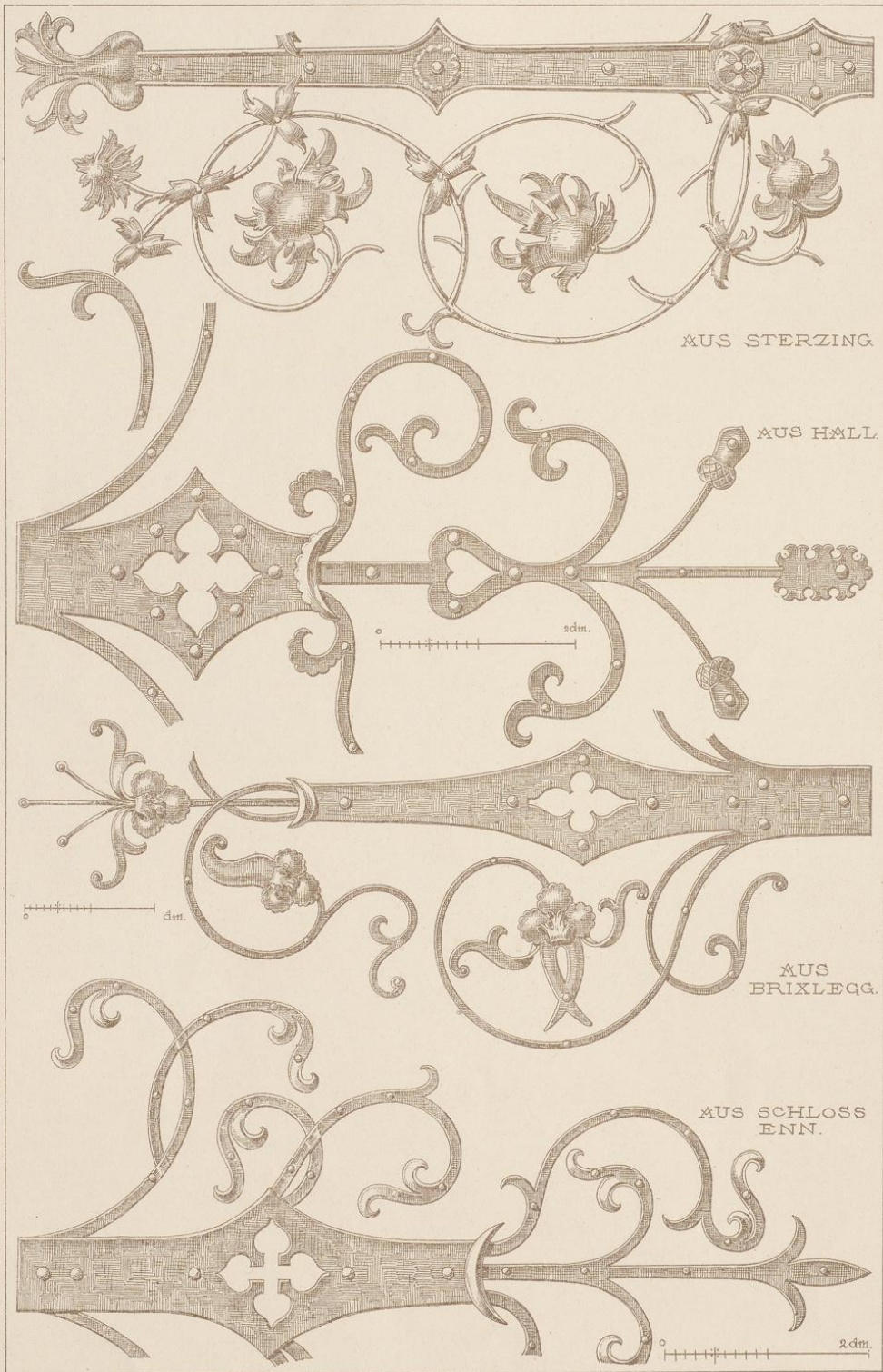
06

WX6

1462-3

EK 579

K C/I

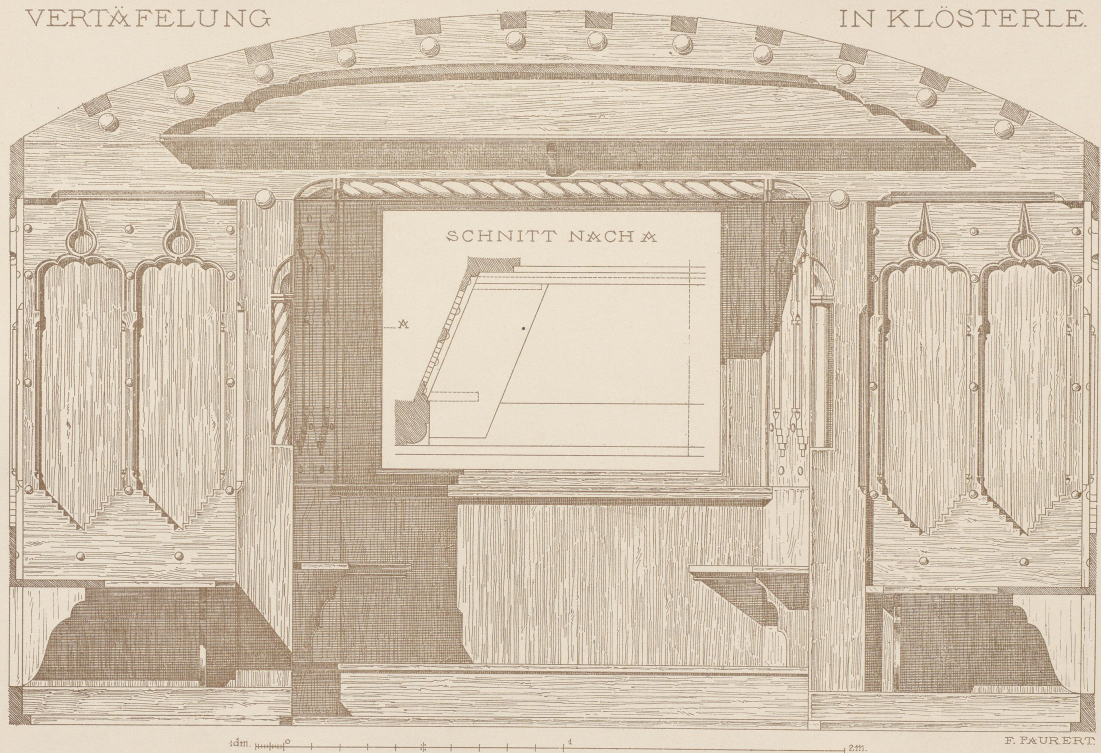


F. FAUKERT.



06
WX6
1462-3

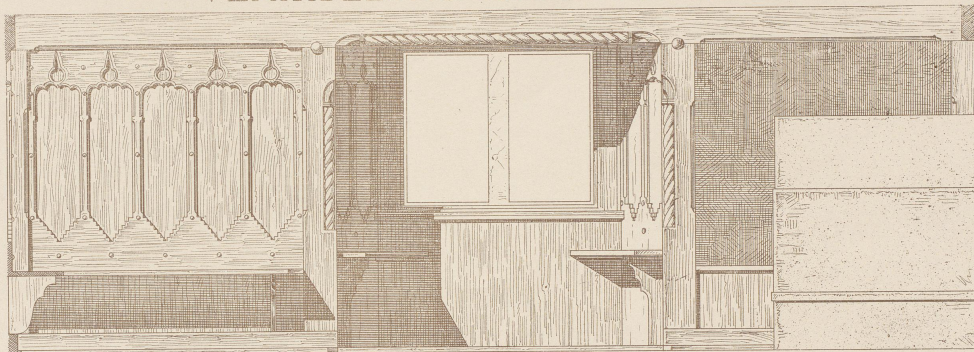
EK 579
K C/I



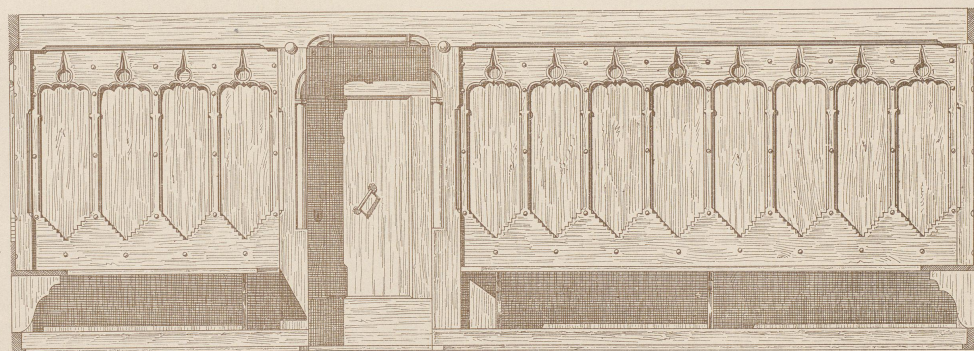
EK 579
K c/F



06
1875
1402-3



B.



0 D 2m

K. SAUERT

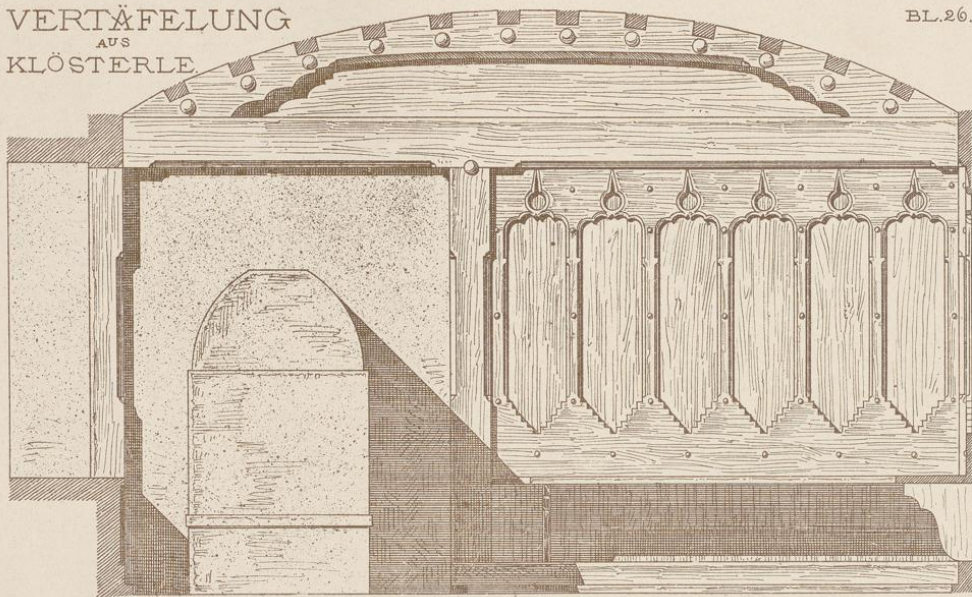
EK579
K c / I



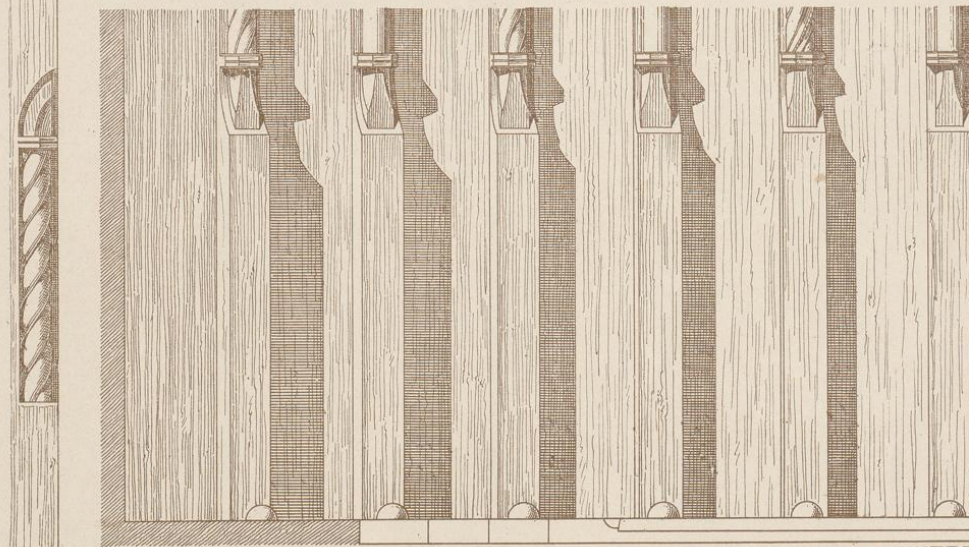
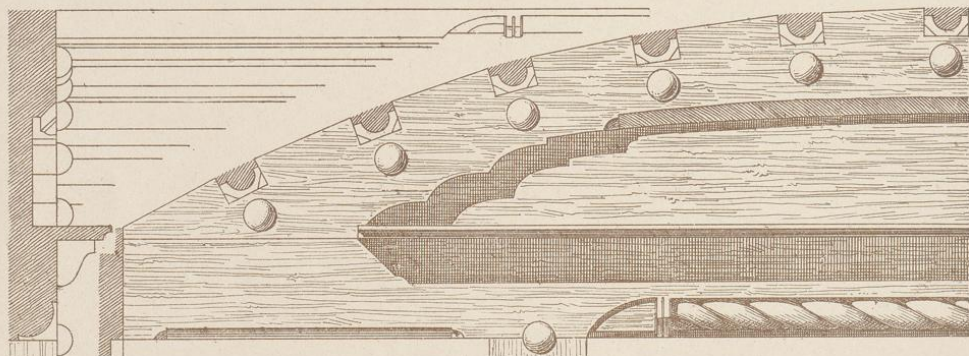
06
LXG
/1462-3

VERTÄFELUNG
AUS
KLÖSTERLE

BL. 26.



1dm. 0 12m.



1dm. 12m.

F. PAUKERT



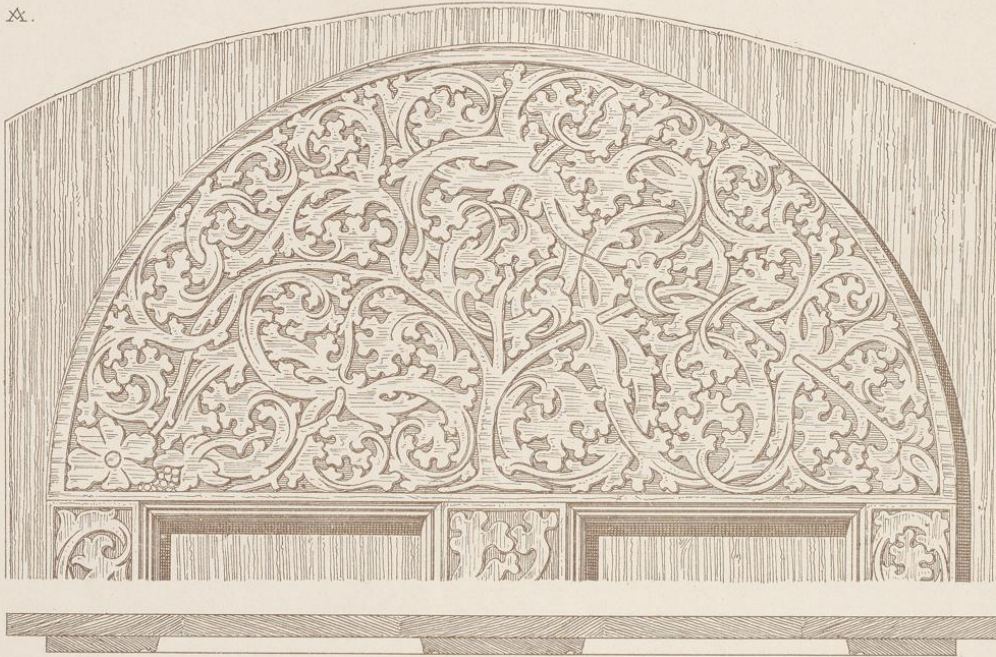
06
WX6
1462-3

EK 579

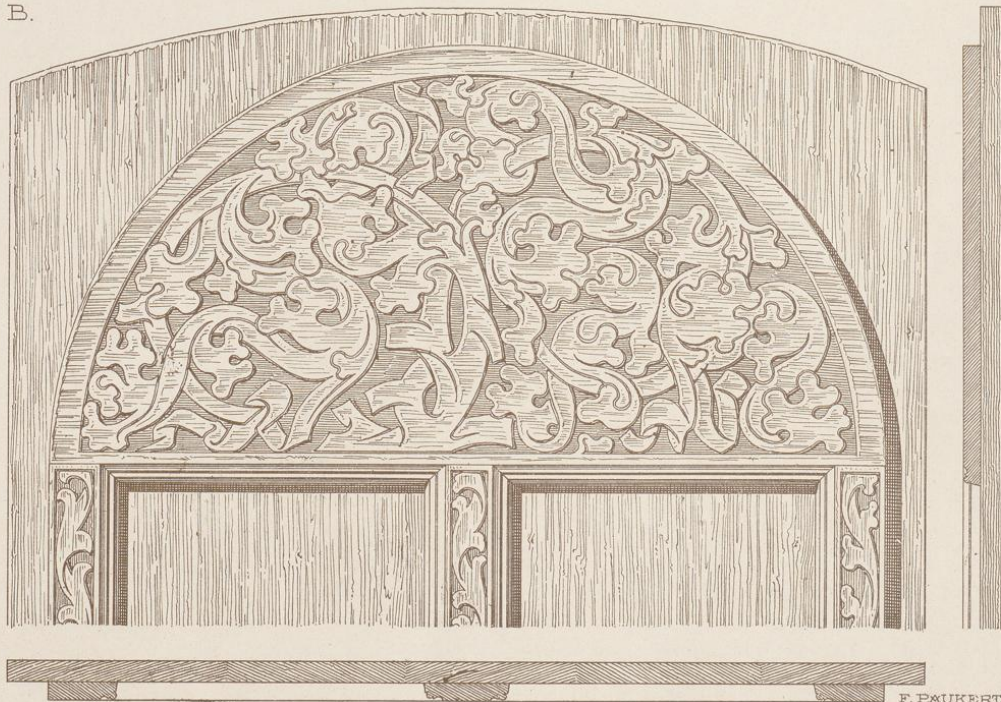
K C/I

GESCHNITZTE BOGENFELDER VON THÜREN.

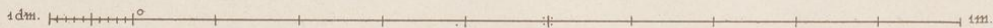
X.



B.



F. PAUKERT





06
WX6
1462-3

EK 579

K C/I

STOFFMUSTER AUS KÄLTERN

BL. 28.



10 cm.

1 dm.

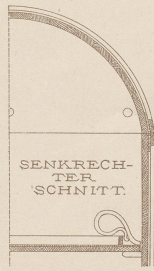
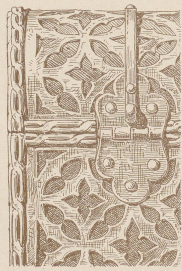
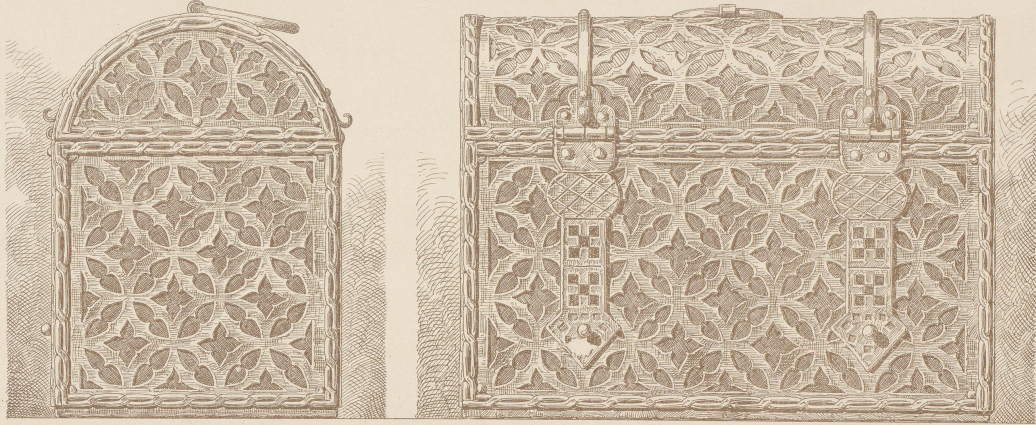
F. PAUKERT



06
WXG
1462-3

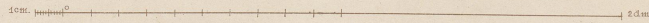
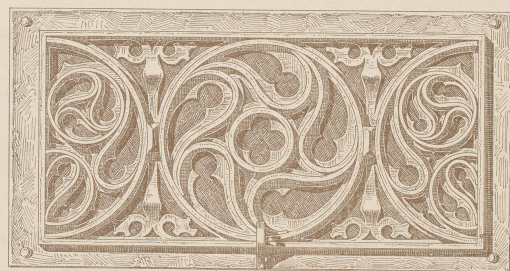
EK 579
K C/I

EISERNE CASSETTE MIT SAMMTUNTERLEGTER MONTIRUNG. BL. 99.



SNITT
DURCH D.
DECKEL
DES
INNEREN
FACHES.

SENKRECH-
TER
SCHNITT.



F. P. FREYBERT

EK 579
K C/Z



06
W X G
M 62-3

WANDMALEREI

BL. 30.

AUS MERAN.



F. FAUKERT



06

WXG

1462-3

EK 579

K C/I

WANDMALEREI
AUS DEM FÜRSTENHAUSE ZU MERAN.

BL. 31



F. FAUKERT

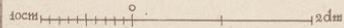
EK 579
K c/I



06
MXG
1462-3

FLACH-
ORNAMENTE
VERSCHIEDENEN
URSPRUNGS.

MASS-STAB.



X.



B.



C.



D.



E.



F.



G.



H.



I.

F. FAUKERT



06
WXG
1462-3

EK 579

KC/I

DIE
ZIMMERGOT

IN
DEUTSCH-TIROL

HERAUSGEGEBEN
VON
FRANZ PAUKERT

III.
NORDTIROL
UND EINIGES NACHTRÄGLICHE AUS SÜDTIROL
32 TAFELN MIT ERLÄUTERUNGEN



LEIPZIG
VERLAG VON E. A. SEEMANN
1891.



06
WX6

1462-3



EK 579
K C/I



